Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XV. Jahrg. Februar 1889. Nr. 3.

Uebersicht der Arten der mit Oxythyrea Muls. verwandten Gattungen, aus Europa und den angrenzenden Ländern.

Von Edm. Reitter in Mödling.

Eine Nachprüfung meines reichen *Tropinota*-Materiales aus Europa und den angrenzenden Ländern führte zu dem interessanten Resultate, dass die *Trop. hirta* Poda östlich vom Kaspischen Meere nicht vorzukommen scheint. Die unter diesem Namen von den verschiedenen Autoren als in Turcmenien und Central-Asien vorkommende Art, zerfällt in 2 mit *T. hirta* sehr nahe verwandte, jedoch sicher specifisch verschiedene, distincte Species, welche ich in einer Bearbeitung der von Dr. Radde und Dr. Walter in den Jahren 1886 und 1887 ausgeführten zoologischen Expedition nach Transcaspien beschreiben werde.

Beide Arten erscheinen in der nachfolgenden Uebersichtstabelle der *Oxythyrea* verwandten Gattungen und Arten, wozu mich der vollzählige jetzt bekannte Artenstand meiner Sammlung veranlasste, ausgewiesen.

1″ Vorderschienen am Aussenrande mit drei Zähnen.
2″ Schildchen an der Spitze abgerundet. Clypeusspitze einfach, stumpf abgerundet. Oberseite nahezu kahl:

Staglamosoma Burm.

Halsschild mit weissem Seitenrand, Flügeldecken mit 6 weissen Makeln. Russ. m., Turcmenien, Persien, Syrien. *albella* Pall.

2′ Schildchen hinten scharf zugespitzt. Clypeus fast immer an der Spitze ausgerandet. Oberseite behaart.
3″ Hintertarsen einfach; Halsschild mit Dorsalkiel, einfarbig:

Tropinota Muls.

4″ Die Seitenrippe hinter den Schultern ist ziemlich ganz, deutlich und vorne gabelig getheilt. Halsschild vor der Mitte jederseits mit 2 kleinen Spiegelflecken. Bauch des ♂ mit einer Längsdepression.

5″ Flügeldecken mit einer schrägen Dorsal-längsreihe dicht stehender, kleiner, nicht in die Quere gezogener, weisslicher Makeln. Syrien. *vittula* Reiche.

5′ Flügeldecken mit mehreren gelben oder weissen, zum grössten Theile quer gestellten Makeln. Behaarung gelbgreis (selten), gelb (häufig), oder selbst rothgelb, oftmals büschelförmig zusammengedrängt. Südeuropa, Nordafrika, Syrien. *squalida* Lin.

4′ Die Seitenrippe hinter den Schultern undeutlich und unvollständig, vorn nicht getheilt. Halsschild ohne Spiegelflecken. Bauch des ♂ ohne Längsdepression.

6″ Die inneren Zwischenräume der tiefen Doppelstreifen nur mit einfachen, vertieften Punkten besetzt. Behaarung des Pygidiums und der Flügeldecken lang, zweifarbig: greis und gelb, auf letzteren ziemlich in Reihen geordnet. Turcmenien. *turanica* n. sp.

6′ Die abwechselnden, inneren Zwischenräume mit Bogenpunkten. Behaarung einfarbig greis oder gelb.

7″ Clypeus an der Spitze ausgerandet, jederseits mit einem lappenförmigen, oftmals schwach aufgebogenen Zahne. Makeln weiss, seltener gelblich, meist mehr oder weniger in die Quere gezogen. Die quere, zackige Seitenmakel hinter der Mitte besteht aus 3 zusammengeflossenen Punktmakeln. ♂ Penis hinten schwach verbreitert, an der Spitze stumpf abgerundet. Europa, Nordafrika, Syrien, Kleinasien, Westpersien etc. (T. tonsa Burm., Cet. seniculus Mén.) *hirtella* Lin.

7′ Clypeus kürzer, an der Spitze breiter, wenig ausgerandet, jederseits mit einem, etwas nach vorn und aussen gerichteten, spitzigen Dornzähnchen bewaffnet. Behaarung gelb, Makeln rundlich, gelb, nicht oder selten schwach in die Quere gezogen. Die quere, zackige Seitenmakel hinter der Mitte besteht aus 2 zusammengeflossenen Punktmakeln, die dritte steht nach innen frei. ♂ Penis parallel, das Ende stumpf zugespitzt, aussen schräg geschnitten. Turcmenien. *spinifrons* n. sp.

3′ Wenigstens das erste Glied der Hintertarsen nach aussen dornförmig verlängert. Halsschild ohne Dorsalkiel, mit weissen Längsbinden:

Enoplotarsus.

8″ Halsschild mit vertiefter, weisser Mittelrinne. Clypeus einfach. Erstes bis 4. Glied der Hintertarsen aussen dornförmig gezähnt, erstes Glied länger als das zweite. In der Algier'schen Sahara. *deserticola* Luc.

8′ Halsschild mit glatter Mittelrinne und jederseits mit unterbrochener, vertiefter Längslinie. Nur das erste Glied der Hintertarsen aussen dornförmig verlängert und dieses kürzer als das zweite. Algier. (O. niveopicta Fairm.) *Fatima* Coquer.

1′ Vorderschienen am Aussenrande mit zwei Zähnen.

2″ Hinterschenkel stark verdickt, Hinterschienen verbreitert, fast dreieckig, ohne zahnartigen Vorsprung auf der Aussenkante:

Paleira Reiche.

Oberseite gewölbt, gelb behaart, ohne Flecken. Südspanien, Portugal, Nordafrika. *femorata* Illig.

2′ Hinterschenkel schwach verdickt, Hinterschienen kaum verbreitert, auf deren Aussenkante vor der Spitze mit zahnartiger Vorragung.

3″ Hinterschienen an der Spitze nur mit einem Enddorne. Hintertarsen lang, zottig behaart, mit gedrehtem ersten Gliede. Spitze des Schildchens abgestumpft, gerundet:

Heterocnemis Albers.

Schwarz, Halsschild fast länger als breit, Flügeldecken mit weissen Flecken. Griechenland. *graeca* Brull.

3′ Hinterschienen an der Spitze mit zwei Enddornen. Hintertarsen nur mit den normalen Wimperbörstchen; ihr erstes Glied nicht gedreht. Schildchen mit scharfspitzigem Ende:

Oxythyrea Muls.

4″ Halsschild und Abdomen mit weissen Makeln.

5″ Halsschild mit 6 weissen Punktmakeln, welche in zwei Längsreihen stehen.

6″ Halsschild mit deutlicher, schwach erhöhter, punktfreier Längsschwiele in der Mitte. Flügeldecken mit etwas vortretender Suturalspitze. Die ersten vier Bauchsegmente des ♂ mit einer runden weissen Makel in der Mitte.

7″ Die Hinterbrust und der Halsschild an den Seiten höchstens mit 1—3 kleinen, weissen Punktflecken. Oberseite grünlich-schwarz, stets mit starkem Erzglanze. Europa, Nordafrika, Caucasus. (O. stictica L.) *funesta* Poda.

7' Die Hinterbrust an den Seiten mit 3 grossen, ausgebreiteten weissen Flecken, die Seiten des Halsschildes zum grössten Theile weiss. Schwarz, kaum erzglänzend. Algier. *amina* Coqu.

6' Halsschild ohne deutlicher, punktfreier Längsschwiele. Flügeldecken ohne vortretender Suturalspitze.

8'' Halsschild an den Seiten nur mit 3 kleinen, weissen Punktflecken, Hinterwinkel nicht angedeutet, mit dem Hinterrande vollkommen verrundet. ♂ die ersten zwei Bauchsegmente mit einer runden weissen Makel. Syrien. *Abigail* Reiche.

8' Halsschild an den Seiten zum grössten Theile weiss gerandet, Hinterwinkel angedeutet, etwas nach aussen stumpf vortretend. ♂ Bauch in der Mitte ohne weisse Flecken.

9'' Die Bauchsegmente an ihren Seiten am Hinterrande mit einem weissen Flecken. Syrien. *Noëmi* Reiche.

9' Die Bauchsegmente jederseits an ihrem Vorderrande mit einer queren weissen Makel und an ihrem Hinterrande, näher gegen die Seiten zu mit einem kleineren, weissen Flecken. Südrussland, Caucasus. *albopicta* Motsch.

5' Halsschild nur an der Basis mit 2 weissen Punktflecken, die Seiten weiss gerandet. Südeuropa, Westasien, Turcmenien etc. (O. longula Desb.) *cinctella* Schaum.

4' Halsschild und Abdomen ohne weisse Flecken. Flügeldecken mit langvorgezogener Nahtspitze. Körper zum grössten Theile kahl. Pygidium und die 2 letzten Bauchsegmente roth.

10'' Schwarz, Halsschild roth, Flügeldecken mit weissen Makeln. Arabien. (O. ruficollis Blanch.) *thoracica* Schaum.

10' Schwarz, die Seiten des Halsschildes roth, Flügeldecken grün oder blau, ohne Flecken. Abyssinien. *discicollis* Blanch.

Mittheilung von Beobachtungen an der Ahornblattlaus (Aphis aceris L.).

Von Prof. Dr. L. Glaser in Mannheim.

Einsender hat im Laufe des verflossenen Sommers Gelegenheit gehabt, im Mannheimer Stadtpark Beobachtungen über die Lebensart der früher als eine Art angesehenen Ahornblattlaus anzustellen, die jedoch nach den Beobach-